

## **Dankesworte zur Verabschiedung von Susanne Kopeszki**

**Paulanerkirche 13.9.2020**

Nicht nur Monsignore Wilfinger gilt unser Dank heute, sondern auch seiner langjährigen Haushälterin Susanne Kopeszki, die in unserer Gemeinde viereinhalb Jahrzehnte mit einem umfassenden, sehr vielseitigen Engagement gewirkt hat.

Sie hat ihres Zeichens Pfarrhaushälterin im privaten Wohnbereich von Monsignore für Ordnung gesorgt, aber nicht nur, sondern auch in unserer Kirche: So hat sie z.B. regelmäßig für den Blumenschmuck gesorgt, hat diesen riesengroßen Luster geputzt, damit die Kirche während einer Festmesse so wie heute auch gebührend erstrahlen kann, oder das Tabernakel gereinigt, damit sich Gott bei uns wohlfühlt und unsere Religion keinen verstaubten Eindruck macht.

Susi Kopeszki war aber auch in den gängigen ehrenamtlichen Laienberufen bei uns tätig, so besonders als Kommunion- und Krankenkommunionsspenderin, Lektorin und wenn gerade Not am Mann oder der Frau war, auch segensreich als Mesnerin. Sie war darin stets so zuverlässig, gewissenhaft und genau, dass manchmal, glaube ich, sogar die Heiligen Schutzengel, denen unsere Kirche geweiht ist, aufpassen mussten, dass sie nicht irgendwo falsch sitzen oder fliegen, wenn Frau Susi im Kirchenraum nach dem Rechten gesehen hat.

Frau Kopeszki hat unserer Pfarrgemeinde aber auch ihre Ausbildung als Hauptschullehrerin u.a. im Fach Religion und ihr Interesse für zahlreiche Hobbies im künstlerischen Bereich wie Musizieren, Handarbeiten und Zeichnen zugute kommen lassen. Sie leitete z.B. über viele Jahre hindurch einen Kinderchor bzw. ein Kinderorchester, spielte Querflöte bei Festgottesdiensten und kleinen Feiern, veranstaltete Bastelkurse für Kinder und Erwachsene, gestaltete den sogenannten Kunst-Kultur-Kreativ-Kreis mit u.a. Ausstellungsbesuchen und beglückte uns Paulanerinnen und Paulaner alljährlich mit einem Kalender aus von ihr auf Reisen gefertigten Bleistiftzeichnungen. Auch unsere Osterkerze hat sie jedes Jahr künstlerisch gestaltet.

Als vor 6 Jahren nach und nach immer mehr iranische Taufwerber zu uns in die Gemeinde gekommen sind, hat sie Monsignore bei der Katechese mit ihrer Erfahrung als Religionslehrerin unterstützt.

Zu guter Letzt möchte ich auch noch unbedingt erwähnen, dass Susi Kopeszki stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Paulaner Schäfchen hatte: Sie hat z.B. Besuchsdienst für Pfarrgemeindemitglieder u.a. im Altersheim gemacht und tatkräftig unter die Arme gegriffen, wenn's mal wo finanziell oder sozial eng wurde – auch unsere Iraner durften diese karitative Ader von ihr sehr heilsam erfahren.

Heute, liebe Susi, möchte ich Dir für alles, was Du für unsere Gemeinde getan hast, auch für das, was ich jetzt aus Zeitgründen nicht erwähnen konnte, von ganzem Herzen im Namen aller Paulanerinnen und Paulaner DANKE sagen. Möge Gott es Dir gebührend vergelten!

